

A N T R A G

CDU-Fraktion

Gegenstand:

Schaffung einer geeigneten Präsentationsfläche für Dresdner Medaillengewinnerinnen und -gewinner bei olympischen und paralympischen Spielen

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

sich für die Schaffung einer geeigneten Präsentationsfläche für Dresdner Medaillengewinnerinnen und -gewinner bei olympischen und paralympischen Spielen einzusetzen. Hierfür soll er einen zivilgesellschaftlich getragenen Prozess mit dem Ziel initiieren, dass eine solche Präsentationsfläche (z. B. in Form eines chronologisch aufgebauten „Olympiapfades“, als historischer Zeitstrahl ab 1898 bzw. einer „olympischen Ruhmesmeile“) mit Fertigstellung des neuen Heinz-Steyer-Stadions (d. h. im Zeitfenster von QIV 2023-QII 2024) eingeweiht werden kann.

Zu diesem Zweck soll

- a) der Eigenbetrieb Sportstätten Dresden bis zum 28.02.2023 Vorschläge für eine geeignete Fläche im Umfeld des Heinz-Steyer-Stadions im Sportpark Ostra unterbreiten. Diese Vorzugsfläche(n) sind für diesen Zweck vorzuhalten.
- b) der Oberbürgermeister unverzüglich relevante zivilgesellschaftliche Akteure aktiv ansprechen und zu einem Gespräch/Gedankenaustausch zur Vorstellung, Weiterentwicklung und aktiven Unterstützung mittels konkreter Umsetzungsideen einladen. Diese Zusammenkunft soll der Auftakt für einen eigenständig getragenen Prozess bürgerschaftlichen Engagements zur Umsetzung und Finanzierung des Vorhabens bilden. Angeregt wird u. a. die aktive Ansprache folgender Akteure:
 - StadtSportbund Dresden e. V.
 - Team Dresden Förderverein Leistungssport e. V.
 - Vertreter des Sportschulzentrums
 - Vertreter des Sportausschusses
 - Vertreter der Dresdner Stiftung Jugend & Sport der Ostsächsischen Sparkasse Dresden
 - Olympiastützpunkt Sachsen bzw. Dresden
 - Vertreter der Deutschen Olympischen Gesellschaft e.V.
 - Vertreter des Eigenbetrieb Sportstätten Dresden
 - weitere relevante zivilgesellschaftliche Akteure des Sports bzw. sonstigen relevanten

Bereichen (z.B. Bürgerstiftung Dresden, Branchenverband „Wir gestalten Dresden“, Vertreter der Kunsthochschule, ...)

Beispielhaft sind bei dem gemeinsamen Brainstorming folgende Fragestellungen bzw. relevante Themen zu diskutieren und konkrete nächste Schritte festzulegen:

- Kriterien und aktueller Recherchezustand für die Auswahl relevanter Sportlerinnen und Sportler
 - Ort der Präsentationsfläche
 - Gestaltungsform der Präsentationsfläche
 - Initiierung eines möglichen Gestaltungswettbewerbs in Kooperation mit der HfbK Dresden (z.B. in Form von Meister- oder Abschlussarbeiten von Studentinnen und Studenten der HfbK o.ä.). Bei der Gestaltung der Präsentationsfläche ist darauf zu achten, dass Spender und Unterstützer benannt und gewürdigt werden können. Ebenso sollte der Dresdner Olympiapfad mit Blick auf künftige Medaillengewinner erweiterbar sein.
 - Zeitplan + Form der Einweihung (ab jetzt bis zur bzw. im Kontext Einweihung/Eröffnung neues HSS)
 - Etablierung und Besetzung einer Jury bzw. eines Lenkungskreises (z. B. für die Kriterienfestlegung zur Auswahl relevanter Medaillengewinner und der Siegerentwürfe eines möglicherweise initiierten Gestaltungswettbewerbs, ...)
 - Festlegung zur Federführung und Willensbekundung bzgl. der Mitwirkung des zivilgesellschaftlich getragenen Prozesses
 - Einbindung / Ansprache weiterer relevanter zivilgesellschaftlicher Akteure (auch aus der Wissenschaft)
 - Finanzierungsideen (außerhalb städtischer Gelder, z. B. private Spendenkampagne, externe Fördergelder, ...)
- c) die Finanzierung schwerpunktmäßig im privatgesellschaftlichen Bereich (v. a. durch eine privatwirtschaftlich initiierte Spendenkampagne und/oder die Identifikation weiterer Kofinanzierungsmöglichkeiten) erfolgen. Relevante Geschäftsbereiche der Stadtverwaltung (z.B. EB Sport, Stadtentwicklung, Kulturamt) sollen dabei proaktiv und konstruktiv unterstützend tätig werden. Dies betrifft vor allem die Recherche, Identifizierung und ggf. Beantragung externer öffentlicher Fördermöglichkeiten (z.B. aus dem sport-historisch-/gesellschaftsbezogenem und/oder zivilgesellschaftlichen Bereich).
- d) dem Sportausschuss bis 3 Monate nach Beschlussfassung, spätestens jedoch bis zum 30.06.2023 über den weiteren Fortgang sowie die konkret unternommenen und weiteren geplanten nächsten Schritte Bericht erstattet werden.

Beratungsfolge

Plandatum

Ältestenrat		nicht öffentlich	beratend
Dienstberatung des Oberbürgermeisters		nicht öffentlich	zur Information
Ausschuss für Sport (Eigenbetrieb Sportstätten)		nicht öffentlich	1. Lesung (beschließendes Gremium)
Ausschuss für Kultur und Tourismus (Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium)		nicht öffentlich	beratend

Ausschuss für Sport (Eigenbetrieb Sportstätten)		öffentlich	beschließend
---	--	------------	--------------

Begründung:

Unsere Stadt hat in der jüngeren Geschichte viele erfolgreiche Olympioniken hervorgebracht - also Sportler, die als Medaillengewinner von Olympischen Spielen bzw. paralympischen Spielen heimkamen. Aber: Eine würdige und öffentlich sichtbare Form der Ehrung dieser Sportler und ihrer Leistungen gibt es bisher nicht. Dresden soll als Sportstadt aber auch durch eine solche Form der Würdigung stärker sicht- und erlebbar und gelebt werden.

Städte, wie Cottbus oder Neubrandenburg, haben Ruhmespfade bzw. Ruhmesmeilen für erfolgreiche Sportler bei olympischen/paralympischen Spielen eingerichtet. Es ist nicht die Absicht dieses Antrags, diese Form der Ehrung einfach zu kopieren. Allerdings soll die Grundidee aufgegriffen werden.

Insofern soll ein eigener Dresdner Weg der Ehrung gefunden und mittels bürgerschaftlich getragenen Prozess auf die Beine gestellt werden. Es liegt nahe, dafür den Bau und die Eröffnung des Heinz-Steyer-Stadions als Kontext zu nutzen und einen angemessenen Ort und eine geeignete Form der Ehrung im Umfeld der neu gebauten Multifunktionsarena bzw. des Sportparks Ostra zu finden. Wichtig ist uns, in diesen Prozess die sport- und sportgeschichtlich affine Bürgerschaft einzubinden und zum Engagement aufzurufen. Den Anstoß für eine entsprechende Initiative gibt jetzt der Stadtrat und beauftragt den Oberbürgermeister, potenziell relevante und interessierte Akteure der Bürgerschaft nächstmöglich zum Auftakt zusammenbringen. Darüber hinaus soll seitens des EB Sport sehr zeitnah eine konkrete Fläche vorgeschlagen und reserviert werden. Dies soll die Initialzündung zum Beginn eines kreativen gesellschaftlich getragenen Prozesses sein, wie eine Gestaltung (auch z.B. unter Einbeziehung der Kultur- und Kreativwirtschaft bzw. HfBK) aussehen könnte.

Peter Krüger
Fraktionsvorsitzender

Anlagenverzeichnis: